

Steckborn**Steckborn**

Bezeichnung: Turgi/Feldbach

Gemeinde: Steckborn
Ort: Steckborn
Gebiet: Turgi/FeldbachFundstellenart: Siedlung (Pfahlbausiedlung)
Epoche: Neolithikum
Datierung:Kantonaler Richtplan (15/16)Archäologische Fundstelle nationaler Bedeutung
Koordinaten Ost / Nord: 2 715 650 / 1 280 500Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

Weitere Inventare

Kulturgüterinventar KGS, A-Objekt

Beschreibung:

Steckborn liegt auf einem Delta am Südufer des Untersees, am Fusse des steil abfallenden Seerückens. Westlich schliesst ein weiteres Delta mit dem ehemaligen Zisterzienserkloster Feldbach ab. In der Bucht dazwischen liegt die neolithische Station Steckborn-Turgi, am östlichen Rand davon liegt Steckborn-Schanz. Entdeckt wurde die Fundstelle Turgi 1858 und wurde 1861 erstmals von J. Messikommer untersucht. Von 1982/83 wurden Bohrungen und eine begrenzte Tauchgrabung von J. Wininger und A. Hasenfratz durchgeführt. Dabei legten sie ein mehrphasiges Schichtpaket der Pfyner Kultur frei. Taucharchäologische Untersuchungen zwischen 2006–2009 erbrachten weitere Erkenntnisse über Stratigrafie, Siedlungsausdehnung und chronologische Verlagerung. Das Fundmaterial war sehr reichhaltig, darunter Keramikgefässe, Spinnwirtel, Silices, Kalksteinperlen, Steinbeile, Lochhäxte, Holzartefakte, Knochen- und Geweihgeräte sowie Textilreste.

2011 konnten auch auf der Landseite Schwemmschichten mit Hölzern und wenigen prähistorischen Funden dokumentiert werden. Die Station Turgi gehört zu den stark gefährdeten Ufersiedlungen des Bodensees. Beobachtungen bei verschiedenen Arbeiten 2013 und 2016 (u.a. Bohrsondierungen) in diesem Gebiet erbrachten keine Hinweise auf Kulturschichten. W. Ulmer übergab dem Amt für Archäologie 2017 zahlreiche Lesefunde aus dem Uferbereich der Turgibucht. Diese wurden in den 1980/90er Jahren von seinem Bruder C. Ulmer gesammelt.

Literatur: Benguerel, S. et al., Archäologie im Thurgau, AiTG 16, Frauenfeld/Stuttgart/Wien 2010, 335, Nr. 297 (mit weiterer Literatur).

Weitere Informationen: https://archaeologie.tg.ch/public/upload/assets/40042/NAU_Steckborn_Turgi_Schanz.pdf